

Handreichung zur Transferbegleitung im Modul Data Literacy

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

mit dieser Handreichung möchten wir Sie über den Ablauf und die Zielsetzung unserer Transferbegleitung informieren. Unser Anliegen ist schnell auf den Punkt gebracht: **Wir möchten Sie dabei unterstützen, Ihre persönlichen Ziele für die Weiterbildung an der OTH Regensburg zielgerichtet zu erreichen.** Hierfür wollen wir Sie bereits jetzt für eigene Transferziele motivieren: Wer zu Beginn der Maßnahme überlegt, welcher berufliche und private Nutzen durch die Veranstaltung entstehen kann, wird die Weiterbildung mit hoher Wahrscheinlichkeit zufriedener und erfolgreicher abschließen.

Ausgangspunkt unseres Konzepts sind Befragungen zu Erfolgskriterien für Weiterbildung an der OTH Regensburg von Teilnehmenden, Unternehmen, Lehrpersonen und Weiterbildungsverantwortlichen. Eine wichtige Erkenntnis aus diesen Befragungen ist, dass Teilnehmende an neuen beruflichen Handlungsoptionen interessiert sind. Dabei sind Aufstiegschancen genauso gemeint wie sogenannte horizontale Möglichkeiten, etwa die Chance auf einen beruflichen Quereinstieg oder die bessere Passung zwischen Interessen und beruflicher Tätigkeit. Damit aus einer Weiterbildung allerdings neue Aufgaben und Funktionen im Unternehmen entstehen können, muss laut den Aussagen der befragten Unternehmensvertreter/innen der Nutzen klar erkenntlich sein. Mit der Transferbegleitung wollen wir diese Perspektiven miteinander vereinbaren.

Das Konzept

Ausgangspunkt unseres Konzepts ist die Projektarbeit, die im Rahmen des Moduls verfasst wird. Mit der Projektarbeit erhalten Sie zum einen die Möglichkeit, Ihren persönlichen Lernerfolg zu dokumentieren. Damit schaffen Sie Transparenz über neue fachliche und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten. Zum anderen unterstützen wir Sie dabei, den Weg von ihren persönlichen Absichten für die Weiterbildungsteilnahme über Transferziele hin zur Dokumentation von Möglichkeiten für die berufliche Praxis zu gehen. Damit liefert die Projektarbeit am Ende ein Dokument, das Sie beispielsweise für den Wissenstransfer an Kolleginnen und Kollegen oder für die Ideenentwicklung an Ihre Führungskraft weiterleiten können. Oder Sie nutzen die Erkenntnisse einfach als persönliche Reflexions- und Argumentationshilfe für zukünftige berufliche Aufgaben. Zentral ist hierbei Ihr persönliches Ziel: Je nachdem, ob Sie innovative Ideen entwickeln und ins Unternehmen einbringen möchten, ihr fachliches Profil schärfen oder notwendige Kompetenzen für aktuelle Herausforderungen erwerben wollen, bedingt dies verschiedene Ausrichtungen der Projektarbeit und andere Reflexionsmomente.

Ablauf der Transferbegleitung

Die Inhalte und die Durchführung der eigentlichen Lehrveranstaltung bleiben von der Transferbegleitung unberührt und liegen in der Hand der Lehrperson. Fachliche Ziele und didaktische Belange werden demnach der/die Dozent/in mit Ihnen klären. Parallel dazu sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (Projekt OTH mind) verantwortlich für die Durchführung der Transferbegleitung. Diese halten Sie zu den richtigen Zeitpunkten der Veranstaltung an, um über Umsetzungsmöglichkeiten nachzudenken.

Die Transferbegleitung selbst setzt sich aus vier Teilschritten zusammen:

1. Informationsphase



Im ersten Schritt geht es darum, Sie im Vorfeld des Moduls über die Zielsetzung und den Ablauf der Transferbegleitung zu informieren.

Neben dieser Handreichung haben wir Ihnen hierzu ein einführendes Video zur Verfügung gestellt und werden uns zu Beginn des Kurses auch noch persönlich bei Ihnen vorstellen.

2. Transfermöglichkeiten (Projektarbeit)



Im zweiten Schritt möchten wir Sie unterstützen, mögliche Transfermöglichkeiten zu finden und Rahmenbedingungen auszuloten. Ein Transfer kann viele unterschiedliche Formen annehmen. Beispiele hierfür sind:

- Eine Innovation im Unternehmen vorantreiben
- Neues Wissen ins Unternehmen bringen und über Konsequenzen mit Kolleg/innen diskutieren
- Neue Fähigkeiten und Kompetenzen für zukünftige Funktionen und Stellen im Unternehmen erwerben
- Mit eigenen Ideen in der Abteilung oder anderen Unternehmensbereichen sichtbar werden

Gegen Ende des zweiten Veranstaltungsblocks erhalten Sie hierfür von uns einen kurzen Fragebogen, der die Grundlage für die weiteren Schritte bildet.

3. Transfervereinbarung



Etwa zwei Wochen nach dem zweiten Weiterbildungsblock führen wir ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Für diesen Termin haben wir einen eigenen Online-Konferenzraum eingerichtet, wodurch Sie einfach von Ihrem Schreibtisch aus das Gespräch wahrnehmen können. Auf der Grundlage der Antworten im Fragebogen aus Teilschritt 2 werden wir mit Ihnen die Transfermöglichkeiten nochmals genauer ausloten und Transferziele bestimmen. Uns ist es wichtig, dass Ihre eigenen Ziele und Motive dabei im Vordergrund stehen. Auf dieser Basis beraten wir Sie gerne, wie die Projektarbeit gestaltet werden kann und welche Personen im Unternehmen als Adressat/innen der Ergebnisse von Interesse sein könnten. Das Ergebnis aus diesem Teilschritt wird eine gemeinsame Transfervereinbarung sein, in der wir unsere Erkenntnisse festhalten werden.

4. Transferdokumentation und -evaluation



Es ist geschafft: Die Projektarbeit ist fertig und die Umsetzung ist abgeschlossen. Nun geht es im letzten Schritt darum herauszufinden, ob der Lernerfolg und die Transferziele erreicht wurden. In einer Abschlussveranstaltung werden Sie die Möglichkeit bekommen, Ihre Lernergebnisse vorzustellen und gemeinsam mit der Lehrperson und den anderen Kursteilnehmer/innen zu besprechen. Zudem werden wir Sie um ein letztes Feedback bitten, mit dem wir den Prozess und Ergebnis der Transferbegleitung beurteilen möchten.